



Lorenz Sennhauser holte wertvolle SM-Punkte auf seiner Kawasaki ZXR-10.



Franz Scherrer sammelte mit seiner Motoracing-Suzuki schon Erfahrungen. (zvg)

Motorrad Saisonauftakt zur Schweizermeisterschaft mit «Rookies» aus der Region

Motorrad-Neulinge gut in Fahrt

Ein Rüschliker und ein Adliswiler fahren erstmals bei den Motorradstrassen-Schweizermeisterschaften mit. Franz Scherrer aus Rüschlikon startete immerhin mit zwei Top-Ten-Plätzen.

Der Motorsportjournalist Franz Scherrer aus Rüschlikon wurde beim Saisonauftakt zur Motorradstrassen-Schweizermeisterschaft im südfranzösischen Lédenon über Ostern einmal Achter und einmal Neunter in der Königsklasse «Superstock 1000». Im Quali-

fikationstraining fuhr Scherrer auf seiner Motoracing-Suzuki die achtschnellste Zeit, was ihm einen Startplatz in der zweiten Reihe eintrug. 32 Teilnehmer bildeten das Feld.

Im ersten Rennen am Ostersonntag reihte sich der Rüschliker als Siebter nahtlos in die Führungsgruppe ein. Bei einer Attacke auf den vor ihm fahrenden Berner Oberländer, Christian Künzi (Yamaha) ging Scherrer zu ungestüm zur Sache und flog per Highsider um ein Haar aus dem Sattel seiner Maschine. Damit verlor er den Anschluss an die Spitze und musste sich gegen Ende des Rennens sogar noch von seinen beiden Motoracing-Teamkollegen, dem Walliser Stéphane Bourgeois und dem Waadtländer Jacques Schmid geschlagen

geben. Im zweiten SM-Lauf am Ostersonntag vermochte Scherrer nie mit der Spitze mithalten. Am Start schlug ihn der aus der dritten Reihe losfahrende Adliswiler Lorenz Sennhauser auf seiner ASR-Kawasaki. Bis Scherrer sich wieder am jungen Adliswiler vorbeigesprengt hatte, war die Spitze des Feldes längst enteilt. So musste sich Scherrer schliesslich mit dem neunten Rang zufrieden geben.

Sennhauser wurde in beiden Rennen Zwölfter und ergatterte damit immerhin noch zweimal vier wertvolle SM-Punkte für die Jahreswertung. Der junge Elektroniker bekundet das ganze Wochenende über Probleme mit dem Fahrwerk seiner ultrapotenten Kawasaki ZXR-10, so dass er nie das Maximum aus seiner Maschine

herausholen konnte. Beide Fahrer, Scherrer und Sennhauser, sind Rookies in der Schweizermeisterschaft, bestreiten also ihre erste Saison. Der 44-jährige Scherrer sammelte allerdings in den vergangenen zehn Jahren Rennerfahrung in verschiedenen lizenzfreien Motorrad-Cups und gewann 2004 eine internationale Serie, den Eurocup des Moto Center Thun. Der 27-jährige Sennhauser bestritt erst in der vergangenen Saison seine ersten Motorradrennen und versucht sich nun auf Anhieb in der offiziellen Schweizermeisterschaft. (E)

Die nächsten beiden Läufe zur Schweizermeisterschaft finden am 6. und 7. Mai im ostdeutschen Oschersleben statt. Mehr Infos unter www.motoracing.ch.